Erler Bote

Das Informationsblatt der Gemeinde Erl

www.erl.tirol.gv.at

INHALT

Vorwort des Bürgermeisters
Seite 2

Informationen aus dem Gemeinderat
E5-Gemeinde Erl?
Seite 3

Kindergarten / Turnerinnen / SVG
Seite 4

Die Erler Bäuerinnen informieren
Seite 5

Nachlese zum Totentanz
Seite 6–7

Jungbauernschaft Erl
Seite 7

Country Festl'l / Bergwacht / Sozial- und Gesundheitssprengel
Seite 7

MSC-Erl –
1. Steigental Bergpreis 2010
Seite 9

Braunviehzuchtverein Erl
Seite 10

Rotes Kreuz / Feuerwehr Erl / STRABAG-Treffen
Seite 11

G'schicht'n, G'spiel und Gsang
Seite 12

DER ERLER TOTENTANZ

Interessant, Aktuell und Informativ

32. Ausgabe / Juni 2010

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch: www.post.at

VORWORT BGM GEORG AICHER-HECHENBERGER

Medieninhaber:
Gemeinde Erl, Dorf 39,
6343 Erl

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister:
Georg Aicher-Hechenberger

Amtsleiter:
Hermann Trockenbacher

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:
20. Juli 2010

Email:
buergermeister@erl.tirol.gv.at
Telefon: 0676/8432643 10
0 53 73/81 25-14
Telefax: 0 53 73/8 12 54

Gestaltung und Druck:
ccs|tirol Claus Heinrich,
Dorf 18, 6343 Erl
claus.heinrich@ccs-tirol.eu

LIEBE ERLERINNEN! LIEBE ERLER!

Wer in den vergangenen Tagen und Wochen aufmerksamer Beobachter der Entwicklungen rund um die Probleme Griechenlands und die Stabilität des Euro war, der wird außer Verunsicherung und Zweifel nicht viel mitgenommen haben. Tatsache ist, dass sich der Euro seit seiner Einführung noch nie so unter Druck befunden hat, wie dies derzeit der Fall ist. Tatsache ist auch, dass sich die europäische Realwirtschaft derzeit schwerer tut als dies noch vor einem Jahr der Fall war. Solche Krisen werden aber nur dann wirklich bedrohlich, wenn wir anstatt nüchterner Analyse und Krisenmanagement Panik und Vertrauensverlust in die Leistungskraft unserer Wirtschaft und unserer Menschen zulassen. Der Wechselkurs des Euro zum Dollar ist immer noch 1 : 1,25. Am erfolgreichsten war der Euro (insbesondere für die europäische Exportwirtschaft) bei einem Wechselkurs 1: 1 oder sogar bis zu 90 cent. Da sind wir noch lange nicht.

Ich getraue mich aber nicht zu behaupten, dass die Reaktionen und Taten der Herren Politiker auf europäischer Ebene wirklich dazu angetan sind, Schlimmeres von Europa abzuwenden. Ob es klug ist, am Anfang einer sehr zarten Erholung unserer Wirtschaft mit Steuererhöhungen und Ausgabenkürzungen der öffentlichen Haushalte zu reagieren, das bezweifle ich sehr stark, weil man damit dieses zarte Pflänzchen abwürgen wird und somit wird in den Staatskassen noch mehr Geld fehlen und man riskiert die Schraube nach unten in Bewegung zu setzen und diese Schraube heißt Rezession.

Natürlich wirkt sich die geschilderte Situation auch auf die Haushaltsführung der Gemeinden aus. Alleine aus den letzten Auszahlungen der Abgabenertragsanteile könnte es einem schon Angst und Bange werden. Minderungen von bis zu 25 % im Vergleich zum Vorjahr waren dabei hinzunehmen. Zu Tode gefürchtet ist aber auch gestorben, also werden wir Angst als einzigen Ratgeber in Erl nicht zulassen. Vorsicht und Intelligenz ist jedoch angebracht und das solidarische Verständnis der Bevölkerung, dass nicht alles so möglich sein wird wie gewünscht.

Herzlichst Euer Bürgermeister
Georg Aicher-Hechenberger

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT · E5-GEMEINDE ERL?

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 5. 5. 2010

Beratung und Beschlussfassung Löschung Vorkaufsrecht in EZl. 199 (Verlassenschaft Marianne Zwerschina)

Auf Antrag wird mit einstimmigem Beschluss das Vorkaufsrecht der Gemeinde Erl auf EZl. 199 gelöscht.

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gst. 1613/2 (Pastaualm)

Auf Antrag wird im Bereich des Gst. 1613/2 für eine Gesamtfläche von ca. 700 m² einstimmig der Flächenwidmungsplan von Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude auf Freiland abgeändert.

Vergabe Mietwohnung 2. Stock in Erl, Dorf 16

Die ausgeschriebene Mietwohnung im Objekt Dorf 16 / 2. Stock wird an die einzige Bewerberin, Frau Jürgens Gabriele, 6343 Erl, Dorf 11 whft., vergeben.

Passionsspielverein – Ansuchen um außerordentliche Förderung

Auf Ansuchen wird dem Passionsspielverein Erl eine außerordentliche Förderung in Höhe von vier Jahrespachtzinsen (2010, 2011, 2012 und 2013) gewährt. Gesamtförderung aus diesem Titel € 4.327,20 bis zum Jubiläumsjahr 2013.

Alten- und Pflegeheim Ebbs – Ansuchen um Unterstützung für „Ausfahrt" am 24. Juli

Dem Alten- und Pflegeheim Ebbs wird für die Durchführung der Oldtimerausfahrt mit Heimbewohner eine Unterstützung von € 100,– gewährt.

Beratung und Beschlussfassung Fortführung Erler Taler 2010

Die Fortführung des Systems „Erler Taler" wird einstimmig beschlossen. Es werden wiederum 150.000 Taler bei einer Förderung durch die Gemeinde von 5 % und durch die Partnerbetriebe von 2 % aufgelegt. Der Kostenvorteil für die teilnehmenden Kunden bleibt somit bei 7 %.

Information des Bürgermeisters über Vergaben / Ausführungen gemäß § 30 TGO 2001

A) An das Planungsbüro Sprenger wurde die erste Teilrechnung für die Kosten der Projektierung der Sanierung der Wasserversorgungsanlage Erl in Höhe von € 13.111,40 ausbezahlt.

Ergänzung Wasserversorgung 2 Überflurhydranten

Für die Ersatzbeschaffung zweier Überflurhydranten mussten € 2.483,71 aufgewendet werden. 3 von den 5 getauschten Hydranten wurden kostenlos ausgetauscht, da auf Grund von Qualitätsmengen Rost festzustellen war.

Geschäftsgebäude Hufschmied – Endabrechnung

Anlässlich der Endabrechnung des Bauvorhabens Hufschmied waren noch € 9.572,91 an die WBB BaubetreuungsGes.m.b.H. zu leisten.

ERL – EINE E5-GEMEINDE?

Zukunftsorientiertes energiepolitisches Handeln sollte auch in jeder Gemeinde angesichts der ständig steigenden Energiepreise und der Abhängigkeiten von anderen Staaten Thema sein und bleiben. Die Raiba Erl hat mit einem Vortrag über Wohnhaussanierungen und den dafür vorgesehenen Förderungen bis einschließlich April 2011 und dem Besuch des Energieparks in Innsbruck in dieser Richtung bereits Akzente gesetzt. Der Vortrag „Zukunft ohne Öl" im letzten Jahr und das Projekt „Nahwärme" von der Sennereigenossenschaft und Waldbesitzern gehen ebenfalls in Richtung Energieautarkheit und damit in die richtige Richtung.

Das wichtigste für die Umsetzung energiepolitischer Ziele ist aus meiner Sicht für Erl ein Energieleitbild zu erstellen. Dieses Leitbild sollte nicht vom Bürgermeister, Energiereferenten oder Gemeinderat erstellt werden, sondern von einem Energieteam bestehend aus einem Querschnitt der Erler Bevölkerung, welche nach einer Ist-Analyse unterstützt von Experten der Energie Tirol einen Maßnahmenkatalog und konkrete Projekte erarbeitet. Ein Koordinator (eventuell meine Person) zwischen dem Energieteam und dem Gemeinderat ist für die Herbeiführung von Beschlüssen notwendig. Die Mitgliedschaft zu diesem Energieteam ist völlig freiwillig und bedingt keinerlei Vorkenntnisse; lediglich das Interesse zum Thema erneuerbare Energien jeglicher Art müßte vorhanden sein.

Als Vorbilder könnten uns Energie autarke Gemeinden wie Güssing, Windhaag oder Langenegg dienen, aber auch Virgen in Osttirol hat mit der Auszeichnung des „European Energy Award" in Gold Respekt verdient. Der ständige Erfahrungsaustausch innerhalb der e5-Gemeinden (diese gibt es seit 1998) wäre neben der professionellen Begleitung der größte von vielen Vorteilen einer Mitgliedschaft bei den e5-Gemeinden. Somit hoffe ich, daß trotz der auch für die Gemeinde Erl finanziell schwierigen Zeit eine Umsetzung dieses Zukunftsprojektes e5-Gemeinde mit einer breiten Bürgerbeteiligung möglich sein wird.

Alfred Osterauer
Referent für Umwelt und Energie

INFORMATIONEN AUS DEM KINDERGARTEN /TURNERINNEN / SVG ERL

AUS DEM ERLER KINDERGARTEN

DANKE den Verantwortlichen des Familienfasching 2010. Vom Erlös dieser Veranstaltung im „Scherlin Saal" am 7. Februar erhielten wir eine Sitzgruppe für den Garten. Bunt, leicht zu transportieren und ideal für „Wohnungsspiele" in unserem Außenbereich. Daniela, Daniela, Elfi, Sandra und Nicole besuchten uns im Kindergarten, brachten Zeit zum Spielen und Eis und Kuchen für alle Kinder mit, und übergaben uns das neue, attraktive Spielmaterial.

DANKE der Feuerwehr, insbesondere dem Kommandanten Andreas Kronthaler, für die interessante und eindrucksvolle Präsentation der Feuerwehrautos. Für die Brotzeit sorgte ebenfalls die Feuerwehr und die Firma Schwaighofer. Herzlichen DANK!

JUGENDPROJEKT DER GEMEINDE ERL

Großer Erfolg für Erler Mädchen bei den UNION-Landesjugendwettkämpfen Der Turnverein Niederndorf konnte den 2009 erreichten Titel bei den Landesmeisterschaften erfolgreich verteidigen. Bei über 200 Teilnehmern aus Tirol erkämpfte sich die neu formierte Jugendmannschaft weiblich mit Victoria Maier (Erl), Selina Pichler (Ndf) sowie Eva Mair und Sophia Ritzer (Ebbs) den 1. Platz im Dreikampf (Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen). Somit darf diese Mannschaft das Land Tirol bei den Österreichischen Bundesjugendwettkämpfen vertreten, die am 12./13. Juni in Tulln/Niederösterreich stattfinden. Auch die vier Schülermannschaften schafften mit einem 2.,3., 4. und 8. Platz einen großartigen Erfolg, wobei der 3. Platz aus ausschließlich Erler Mädchen (Sabrina Gander, Lena Maier, Simone Eberwein, Sarah Erharter) bestand. Anna-L. Gander und Beatrice Rathgeb kamen mit ihrer Mannschaft auf den 4. Platz, Isabella Rathgeb landete auf Platz 8.

DIE SVG ERL BEDANKT SICH HERZLICH!

Die SVG ERL bedankt sich bei allen Teilnehmern am Wuzzlerturnier, bei den freiwilligen Helfern und beim Organisationsteam für die Durchführung des Festes.
Ein weiterer Dank geht an die Sponsoren, an die Anrainer für ihr Verständnis und an Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger und seinem Team in der Gemeinde für die Unterstützung!
Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Erlerinnen und Erler, die dem schlechten Wetter getrotzt und unser Fest besucht haben.

ERLER BÄUERINNEN

Über's Kassettl

Das Kassettl, auch Röcklgwand genannt, ist bis heute im Tiroler Unterland und im benachbarten Pinzgau verbreitet. Ähnliche Formen gibt es auch in einigen Bereichen Oberbayerns und anderen Teilen Tirols und Salzburg. Das Kassettl wird als Festtagstracht nur bei hohen kirchlichen Anlässen getragen. Die Bezeichnung kommt vom korsettartigen Oberteil und entwickelte sich aus dem Wort Korsettl.

Besondere Merkmale dieser Tracht sind der erwähnte eckige Ausschnitt, die aufwändigen Goldstickereien an der Unterseite des Hutes und am Halstuch, die bestickte Ausschnittblende, sowie der kleine mit goldenen Quasten geschmückte Hut, dessen Form sich aus einer ursprünglichen Zylinderform entwickelt hat. Der Kassettlhut wird nur von verheirateten Frauen getragen und mit breiten Samtbändern, deren Enden über den Rücken fallen, am Hinterkopf festgebunden. Zum Kassettl gehört auch der spezielle Schmuck, die Kropfkette.

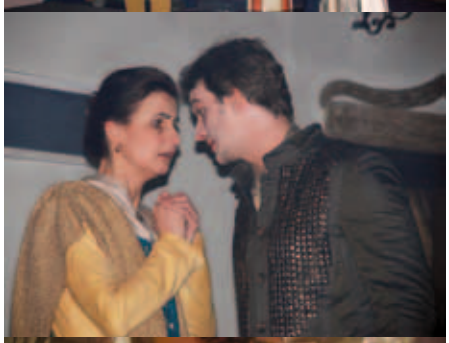
Damit diese alte Tradition noch lange weiter geht, haben wir uns entschlossen, diese aufwändige Tracht für uns zu nähen.
Trotz vieler mühseliger Arbeitsstunden wuchs die Wertschätzung dieses Festtagskleides immer mehr. Seither beschäftigt uns das Kassettl. Wo immer wir dieses Gewand getragen sehen, fragen wir uns: Was stellt es mit den Frauen an?
Ob alt oder jung, dick oder dünn, grad oder krumm, verleiht es ihnen eine besondere Ausstrahlung und es hebt die Persönlichkeit der Trägerin hervor.
„A sauteuers Gwand" sei es immer schon gewesen.
Früher hat man „a Kuageld" für ein Kassettl gerechnet und heute ungefähr 2.500 Euro für ein fertig genähtes Kassettl.
Nicht wenig aber wenn man bedenkt „Eine einzige Festtagsrobe für ein ganzen Frauenleben?"

Diese Investition lohnt sich auf jeden Fall.
Ein alter Brauch ist es in Erl an Fronleichnam mit dem Kassettl zu gehen und deshalb würden wir uns freuen wenn ALLE die ein Kassettl besitzen, gemeinsam bei der Prozession umgehen.

Eure Erler Bäuerinnen

IMPRESSIONEN VOM TOTENTANZ

IN ERL BAT DER TOD ZUM TANZ
FULMINANTE PREMIERE DES „TOTENTANZES“



In dem mittelalterlichen Prosastück von Johannes Lippl schickt Gottvater seine Boten Tod und Tödin aus um im Dialog mit verschiedenen Menschen, jung und alt, Frau, Mann und Kind, vom Bettler bis zum Kaiser, an die Sterblichkeit zu erinnern, die Menschen gleichsam zum Tanz in die Ewigkeit zu holen.

Ein zeitloses Stück, das die zahlreichen Zuschauer am Samstag, den 13.3.2010 bei der Premiere in der Pfarrkirche Erl tief beeindruckte und wohl jeder ging nachdenklich über die eigene Sterblichkeit wieder nach Hause.

„Jedermann muss sterben, nichts ist gewisser als der Tod“ heißt es in dem Stück und eine minutenlange Stille und tiefe Betroffenheit nach Ende der Aufführung sind der Beweis für die Nachdenklichkeit der Besucher.

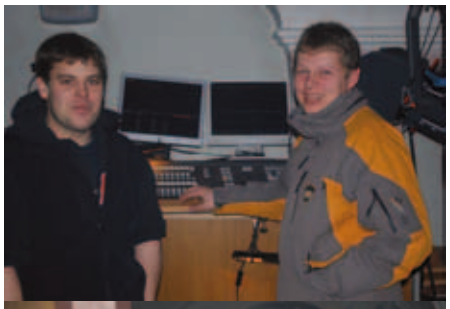
In der hervorragenden Inszenierung des Tiroler Regisseurs Markus Plattner glänzten Darsteller der Passionsspiele Erl mit schauspielerischer und sprachlicher Qualität, unterstützt und umrahmt von Musik und Chor – komponiert von Wolfram Wagner, der schon die Passionsmusik für die Erler schuf und einer einfühlsamen Lichtgestaltung von Ralf Wapler .

Insgesamt ein zutiefst bewegender und nachdenklicher Abend.

Zu den insgesamt 5 Aufführungen kamen rund 900 Besucher.

Bericht von Alois Kronthaler.

TOTENTANZ / JUNGBAUERNSCHAFT



Der Passionsspielverein Erl bedankt sich bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit und Mithilfe an dieser Produktion.
In der Raiffeisenbank Erl, bei Hermann Neuschmid, liegen die neuen Autoaufkleber, mit dem Hinweis auf unsere Jubiläumspassion zur kostenlosen Entnahme bereit.
Liebe Erler: Bitte nützt diese Möglichkeit und helft mit, schon jetzt auf unser Jubiläum hinzuweisen.

Passionsspielverein Erl

SCHIAUSFLUG DER ERLER JUNGBAUERNSCHAFT

Nahezu pünktlich hat unser Bus, besetzt mit 39 mehr oder weniger fitten aber dafür sehr motivierten Skifahrern und Partytigern, Erl hinter sich gelassen. Zwei Drittel der Teilnehmer schnallten sich nach unserer Ankunft in Kaprun die Bretteln an und düsten los. In kleineren Gruppen wurde das sonnenbeschienene Kitzsteinhorn von allen Seiten belagert – sogar ein internes, äußerst brutales Rennen wurde bestritten.
Aufteilung hin oder her – angelockt durch gute Apres Ski-Musik und noch bessere Getränkeauswahl war über kurz oder lang die gesamte Mannschaft unter einer Schirmbar vereint.
Jetzt war Party angesagt und es wurde richtig aufgemischt. Unter dem Motto „Gebt die Hände nach oben und lasst uns disco-pogen“ wurde nicht nur an diesem Nachmittag abgetanzt, sondern auch den restlichen Ausflug lang.
Gestärkt durchs Abendessen zogen wir geschlossen nach Kaprun bzw. weiter nach Zell am See. Selbstverständlich wurde dort weitergefeiert. Manche entdeckten zu später Stunde noch ihr Talent beim traditionellen „Nagel-Spiel“… Hammerhart!
Nach einigen Stunden Schönheits-, Erholungs- und Motivationsschlaf und einem ordentlichem Frühstück starteten wir in Richtung Wildkogel zu einer 14 km(!) langen Rodelpiste. Zuvor mussten wir jedoch mit der Gondel rauf und die oben befindliche Schirmbar über Erler Feiertechniken aufklären. Nicht nur die Barbesitzer hatten eine riesen Freude mit uns, sondern auch die anderen Gäste, welche waghalsige und äußerst akrobatische Kunststücke (im Schnee und vor allem in den Schnee) unserer jungen Garde beobachten konnten.
Mehr als waghalsig war auch die Talfahrt… Schnell wurde man zwar nicht, aber teils knöcheltiefes Wasser auf der Strecke machte die Fahrt zum reinen Kondi-Training (für den Hintermann!) und zum Krafttraining für die Lenker… Pitschnass aber kerngesund und vor allem munter konnten wir in unserem Partybus mit Partychauffeur Berni die Party-Heimreise antreten. An unseren Busfahrer sei sowieso ein großer Dank ausgesprochen. Zum einen, dass er immer genügend Biervorrat dabei hat und zum anderen, dass er immer so aufgeschlossen, ideenreich und gut drauf ist.
Die meisten der Teilnehmer wurden noch mehrere Tage an das Wochenende im Salzburger Land zwangserinnert: Geplagt von Muskelkater und anderen körperlichen Leiden, über die man angesichts der riesen Gaudi, die wir die beiden Tage lang hatten, gerne hinwegsieht, starteten die Disco-Poger und Hardcore-Rodler in die neue Schul-/Arbeitswoche (und alle hatten den selben Ohrwurm *dingelingeling*)…

VERANSTALTUNGSKALENDER / BERGWACHT / SOZIALSPRENGEL

JUNI 2010

5.6.2010 – ab 18.00 Uhr
Country-Fest'l im „Gola Stadl"

12.6.2010, ab 09.00 Uhr
Gleichmäßigkeitsrennen um den „Steigental-Bergpreis 2010"

20.6.2010, um 11.00 Uhr
Frühschoppen der Bundesmusikkapelle Erl auf dem Parkplatz der Volksschule Erl, nur bei guter Witterung

27.6.2010, wird bekannt gegeben
8. Landesmeisterschaft der Hufeisen– und Plattenwerfer

MAI 2010

2.7.2010, 19.00 Uhr
Alm-Bergmesse am Kranzhorn

8.7.2010, 19.00 Uhr
Eröffnung der Tiroler Festspiele Erl

DAUMEN HOCH FÜR DIE NATUR

Unter diesem Motto startete die Tiroler Bergwacht, Bezirk Kufstein, ein Pilotprojekt, in dem den Kindern im Vor-und Volksschulalter das Verständnis für Natur, Umwelt und Tiere vermittelt wird.
Den Auftakt bildete die Lebensweise und das Umfeld des Bibers.Mitglieder der Bergwacht Niederndorf und Kufstein trafen sich dazu mit Kindern und Lehrpersonen der 3. und 4. Klasse der Volksschule Erl im Bereich der Johanneskapelle am Inndammweg in Erl. Dort konnte den interessierten Kindern an Hand eines Biberbaus und sonstigem Anschauungsmaterial erklärt werden, wie und wo ein Biber lebt und von was er sich ernährt. Den Kindern gefiel der Vortrag in freier Natur und in den anschließenden Gesprächen hörte man auch, dass das Interesse für die Natur gestärkt wurde. Abgerundet und ergänzt wurde der Bibervortrag durch eine Diaschau, welche die Bergwacht in den Räumlichkeiten der Volksschule Erl für die interessierten Kinder vorführte.

Alle Schulen und Kindergärten, welche Interesse an einen Vortrag haben, wenden sich bitte an die Tiroler Bergwacht, Bezirksleitung Kufstein, unter www.tiroler-bergwacht.gv.at oder telefonisch unter 0664/5401790

SOZIAL– UND GESUNDHEITSSPRENGEL UNTERE SCHRANNE

Mit der Generalversammlung am 27. April sind die zwei Träger der silbernen Ehrennadel der Gemeinde Erl Frau Hela Rainer und Herr Peter Kitzbichler nach zwanzig Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Vorstand ausgeschieden. Sie haben maßgeblichen Anteil am Aufbau der Organisation und Finanzgebarung gehabt und sind von Obfrau Helga Glaser für ihre Leistungen gewürdigt worden. Kassier Peter Kitzbichler, durch dessen Hände für den Verein weit über drei Millionen Euro geflossen sind, prognostizierte in seiner Abschiedsrede eine soziale Dorferneuerung und reflektierte abschließend zwanzig Jahre Arbeit im Gesundheits- und Sozialsprengel in einem sehr persönlichen Gedicht.
Auch die Gemeinde möchte sich bei beiden nochmals für den beispielgebenden und unermüdlichen Einsatz für den Sozial- und Gesundheitssprengel bedanken.

Neu im Sprengel: neben der Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern, Heilbehelfen u.ä. wird seit Februar auch Tagespflege (Halbtagespflege) im Altersheim Ebbs angeboten. Nähere Auskünfte und Auflage der Folder auch im Gemeindeamt Erl.

VBGM Alfred Osterauer

MSC-ERL VERANSTALTET 1. STEIGENTAL-BERGPREIS

Die Idee eines Bergrennens mit historischen Fahrzeugen kam bei verschiedenen vergleichbaren Wettbewerben, die die Mitglieder des Vereins mit ihren eigenen historischen Motorrädern durchaus erfolgreich bestritten haben.

Für die Organisation konnten die bekannten Rallyepiloten Christine Dietl und Manfred Nothdurfter gewonnen werden. Sie helfen dem Verein mit Rat und Tat. Dieses erste Rennen – als Gleichmäßigkeitsbewerb ausgetragen – wird in der Szene freudig und interessiert aufgenommen.

Die Zuschauer dürfen sich auf ein breites Spektrum von Fahrzeugen freuen.

Um einen kleinen Auszug der gemeldeten Fahrzeuge zu geben:

Automobile – Porsche (1963), Fiat 500 L (1970), Steyr Puch 650 TR (1966)

Motorräder – DKW (1938), BMW R695 (1960), NSU Max (1956), Zündapp KS 601 (1954), Puch (1953).

Wir würden uns freuen, wenn viele Erlerinnen und Erler unseren Bergpreis zu einem Fest für alle machen würden.

BRAUNVIEHZÜCHTER

GROSSE ERFOLGE DER ERLER BRAUNVIEHZÜCHTER BEI DER BEZIRKSAUSSTELLUNG IN WAIDRING

BRAUNVIEH ZUCHTVEREIN ERLERBERG

Am Sonntag, den 25. April 2010 wurde in Waidring die Braunvieh Bezirksausstellung für die Bezirke Kufstein und Kitzbühel abgehalten. Insgesamt haben 54 Aussteller 182 Braunvieh und Originale Braunvieh Tiere präsentiert. Die Erler Braunviehzüchter triumphierten mit:

6 Gruppensiegerinnen

Mittelkühe:

Emerald Fabiola von Brunner Albert/Grund

Mittelaltkühe I:

Chris Schweizer von Baumgartner Stefan/Plattenberg

Jungkühe:

Seattle Twin Lisa von Brunner Albert/Grund

Jungkühe I:

Seattle Twin Mori von Taxauer Georg/Anzing

Kalbinnen OB:

Caesar OB von Eder Renate/Mangst

KüheOB: Stemmer OB, Mona von Eder Renate/Mangst

1 Reservesieg:

Erstlingskühe:

Premium Philatelphia von Trockenbacher Hubert/Hintermoar

Gesamtsiegerin Miss Kufstein und Kitzbühel

Jungkühe:

Seattle Twin Lisa von Brunner Albert/Grund

Schweizer von Baumgartner Stefan, VZV Erlerberg

Fabiola von Brunner Albert, VZV Erlerberg

Mori von Taxauer Georg, VZV Erlerberg

Eder Sebastian, VZV Erlerberg

AM BESTEN DAHEIM / FEUERWEHR ERL / STRABAG KONZERNTREFFEN

Am Besten Daheim – mit SICHERHEIT gut versorgt

AM BESTEN DAHEIM
MIT DEM SERVICE VOM ROTEN KREUZ

Alleinlebende ältere Menschen fühlen sich oft unsicher, wie sie ihre Zukunft gestalten können. Gemeinsam mit Ihnen entwickelt „Am Besten Daheim“ ein individuelles Betreuungskonzept für Ihre Bedürfnisse. Die Wünsche der Betroffenen und Angehörigen stehen dabei im Mittelpunkt. Nachbarn, Freunde und andere soziale Institutionen werden dabei aktiviert und vernetzt um ein optimales und individuelles Versorgungsangebot aufzubauen.

Machen Sie den ersten Schritt: 00800 1440 1440 – kostenlos von überall

DIE FEUERWEHR ERL INFORMIERT

Jahreshauptversammlung:
Abgehalten wurde die Vollversammlung am 12. März 2010 im Gasthof Schönau. Unter den Vorsitz von Kommandant Andreas Kronthaler wurden Andreas Kronthaler und Hannes Taxauer zum Feuerwehrmann angelobt.

Sportliche Aktivitäten:
Ein besonderer Dank an die Feuerwehr Schützen, die heuer den 2. Platz beim Vereinsschießen erringen konnten. Eine Gruppe stellt sich heuer dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber am 05. Juni in Nesselwängle, vielleicht verschlägt es ja den einen und anderen Zuschauer zu diesem Bewerb, es würde unseren jungen Kameraden sicherlich einen Ansporn geben.

Ausrüstung:
Die Feuerwehr Erl stellte die gesamte Funkanlage auf Digitale Geräte um, wobei sich die Wehr bei jenen Kameraden bedankt, die sich aufopfernd um die Finanzierung und Einbau der Geräte gekümmert haben.

Vorschau Spritzenhausfest 2010:
am 21. August 2010 mit den legendären Musikanten „die Sulzberger“

Schriftführer: Rainer Haselsberger

STRABAG

Liebe Erlerinnen! Liebe Erler!
Am 26. Juni 2010 findet in Erl das 3. STRABAG-Treffen statt. An diesem Treffen werden rund 1.500 Personen aus dem Konzern teilnehmen. Auf den Wiesen gegenüber dem Passionsspielhaus wird wieder ein großes Festzelt aufgebaut. Die Aufbauarbeiten werden am 14. Juni 2010 beginnen und spätestens am 2. Juli 2010 sind diese Aufbauten dann wieder entfernt. Die Konzernführung bittet die Erler Bevölkerung um Verständnis für die eine oder andere Unannehmlichkeit während der Aufbauarbeiten und während des Abbaues, da es hier sicher immer wieder zu kleineren Behinderungen auf den vorbeiführenden Straßen kommen wird. Die Gemeinde Erl betrachtet es als eine besondere Auszeichnung, dass dieses Konzerntreffen hier bei uns stattfindet und bittet ebenfalls herzlich um das notwendige Verständnis während dieser Zeit.

Dankeschön!
Georg Aicher-Hechenberger

G´schicht´n, G´spiel u. G´sang

Samstag, 11. September 2010, 20 Uhr

Gruber Zwoagsang

Mitterhögl Hausmusig

Osttiroler Geigenmusig

Hamberger Viergsang

Reisacher Viergsang

Wiesbacher Musikanten

Hinterberger Soatnmusi

Bert Lindauer

Erler Tanzlmusi